



## Erste internationale Tagung der Ezra Pound Forschungsstelle an der Akademie deutsch-italienischer Studien Meran

Am Samstag, 3. Dezember, und Sonntag, 4. Dezember, findet an der Akademie deutsch-italienischer Studien Meran, die erste internationale Tagung des Ezra Pound Forschungszentrums statt. Zu den Zielen der 2015 ins Leben gerufenen Einrichtung zählt neben der Erschließung und Aufarbeitung des Werkes Ezra Pounds auch dessen Vermittlung im Rahmen kultureller und wissenschaftlicher Veranstaltungen.

Die am kommenden Wochenende stattfindende Tagung ist hochkarätig besetzt und beleuchtet das Verhältnis Ezra Pounds zu Dante. „Dirò de l'altre cose ch'io v'ho scorte. Pound lettore di Dante“ lautet der Titel, zu dem international geachtete Forscher referieren und miteinander diskutieren werden. Die Tagung ist allen Interessierten frei zugänglich. Sie soll die erste in einer Reihe von Veranstaltungen sein, die ab heuer jährlich stattfinden und nicht zuletzt die Arbeit des Forschungszentrums dokumentieren möchten.

Bereits in jungen Jahren hat sich Ezra Pound intensiv mit der literarischen Tradition auseinandergesetzt und sich dabei selbst als Schüler Dantes bezeichnet. Die Beschäftigung mit dem Werk Dantes sollte ein Leben lang anhalten und seine Arbeit wesentlich prägen. In den Vereinigten Staaten geboren, kam Ezra Pound früh nach Europa – zunächst nach England, dann nach Frankreich und zuletzt nach Italien, wobei er längere Zeitabschnitte auch in Südtirol verbrachte - um sich mit Dichtung, Literatur, Kunst, Musik, Pädagogik und nicht zuletzt mit Ökonomie zu beschäftigen.

In seine eigene Dichtung überliefert, finden sich allenthalben Spuren seiner Auseinandersetzung mit dem Verfasser der „Göttlichen Komödie“. Sie zeigen Ezra Pound als ernsthaften Leser Dantes. Dessen Rezeption in seinem Werk ist ebenso vielschichtig wie vielfältig und berührt nicht nur zentrale Themen des Schaffens Dantes, sondern erweist sich darüber hinaus als ebenso gelehrte wie verständige Auslegung desselben.

Die Tagung beginnt Samstag, 3. Dezember, um 9:30 Uhr. In drei aufeinanderfolgenden Blöcken wird dem Thema aus philosophischer, aus historisch-kritischer und aus vergleichender Perspektive nachgegangen. Den Anfang werden Sergio Fabio Berardini und Alessandro Palazzo von der Universität Trient machen. Sie erörtern Ezra Pounds Arbeit im Hinblick auf Einflüsse aus der mittelalterlichen Philosophie. Luca Morlino (Nicolaus Copernicus University Torun) spricht im Anschluss daran von dessen vor-Danteschen Quellen. Luca Morlino (Universität Padova) wird die beiden Vorträge einleiten und das anschließende Gespräch mit den Referenten moderieren.

In einem zweiten Block, der um 14:30 Uhr beginnt und von Siegfried de Rachewiltz (Centre for International Studies Brunnenburg) geleitet wird, sprechen Caterina Ricciardi (Università Roma Tre) und Stefano Maria Casella (Libera Università di Lingua e Comunicazione Milano). Während Erstgenannte eine Auslegung des Canto 93 vorstellt, ist der zweite Vortrag einem Vergleich der Rezeption Dantes in den Werken von Ezra Pound und T.S. Eliot gewidmet.

Um 17:00 Uhr beginnt dann der letzte Block, dessen Vorsitz der Schriftsteller und Journalist Luca Gallesi übernimmt. Zur Stellung Dantes und Ezra Pounds im Kanon der westlichen Literaturtradition spricht Maria Luisa Ardizzone (New York University). Arnaldo Di Benedetto von der Universität Turin beleuchtet dagegen das Verhältnis Ezra Pounds mit dem Mailänder Verleger Vanni Scheiwiller

Einer besonderen Episode dieses Verhältnisses ist ein weiterer Vortrag am Sonntagvormittag, 4. Dezember, 10:00 Uhr gewidmet. Corrado Bologna (Scuola Normale Superiore di Pisa) wird über die Pläne zu einer Edition von Aufsätzen Ezra Pounds zu Dante sprechen und die Genese des von Vanni Scheiwiller verfolgten Projektes nachzeichnen. Der seit 1954 gehegte Traum einer solchen Edition sollte letztlich nie in eine Publikation münden.

Die Tagung endet mit der Vorstellung von Arbeiten des Malers und Bildhauers LOME (Lorenzo Menguzzato), die dieser eigens für die Veranstaltung konzipiert und realisiert hat. Ehrengast ist Mary de Rachewiltz, Tochter Ezra Pounds, welche die Ausstellung eröffnen und in diese einführen wird. Neben Malereien, die im Sitz der Akademie deutsch-italienischer Studien ausgestellt sind, gibt es im angrenzenden Park eine Reihe von Skulpturen zu sehen, die unter dem Titel „Giardino per il Miglior Fabbro“ ausgestellt sind und dem interessierten Publikum über die Tagung hinaus zugänglich bleiben werden.